



Inselparadiese in der Südsee

Ia Ora, Maeva e Manava ...

„So begrüßen die Polynesier ihre Gäste bei der Ankunft in Tahiti! Der Empfang ist ein Zeichen ihrer legendären Gastfreundschaft. Jeder Besucher erhält bereits am Flughafen eine „Tiaré“, die weltbekannte Blüte der Polynesischen Blume, deren Duft man nie mehr vergisst.

Polynesier sind glücklich und stolz auf ihre Heimat und Inseln und haben eine besondere Lebensfreude, die sie gerne mit ihren Gästen teilen wollen. Verstreut in einem Ozean, der so groß ist wie alle Kontinente der Erde zusammen, liegt er, der Traum vom Paradies in Gestalt unzähliger Inseln: die Südsee. Lassen Sie sich verzaubern am wohl schönsten Ende der Welt ...

... paradiesische Inseln mit ewig strahlender Sonne, palmenumsäumte und von der Sonne beschienene, warme, weiße Sandstrände, glitzernde Sternensprache am nächtlichen Himmel einer unvorstellbaren südlichen Hemisphäre, üppige Vegetation, betörende Naturschönheiten, steil herabstürzende Wasserfälle, türkisfarbene, einsame Lagunen, uralte, geheimnisvolle Kulturen und eine berauschte, farbenprächtige Unterwasserwelt.

All das begleitet den Besucher bei seiner Reise durch die Inselwelt der Südsee, und obwohl dieses Reise-

gebiet nicht mehr nur den Besserbetuchten vorbehalten bleibt und sich die Inseln dem westlichen Einfluss mehr und mehr anpassen, haben sie sich dennoch ihren ursprünglichen Charme erhalten. Ob einsame Buchten und Strände, palmbedeckte Hütten oder First-Class-Urlaubshotel, Abenteuer oder Erholung ... eine Reise in die Südsee muss heutzutage kein Traum mehr bleiben, aber traumhaft schön wird sie immer sein!

Französisch-Polynesien besteht aus insgesamt 121 Inseln, von denen die so genannten 14 Gesellschaftsinseln wohl die bekanntesten sind. Diese gliedern sich wiederum in die „Inseln im Wind“ (gemeint ist der Passat), wie z.B. Tahiti und ihre Schwesterinsel Moorea, und die „Inseln unter dem Wind“ wie Bora Bora und Huahine. Seit 1957 französisches Überseegebiet und seit 1984 autonom, orientiert sich Französisch-Polynesien immer noch sehr stark an Frankreich. Die wirkliche Schönheit dieser Inselgruppe lernt allerdings nur kennen, wer auch über die Hauptinsel Tahiti hinauskommt, denn nicht alle Inseln gleichen sich, mal sind sie winzige, menschenleere Eilande, oder aber sie weisen fruchtbares Grün, schneebedeckte Berge und aktive Vulkane auf.